Ressort: Musik

Eminem wäre beinahe an Tabletten-Sucht gestorben

Los Angeles, 28.06.2013, 13:31 Uhr

GDN - Der US-Rapper Eminem wäre beinahe an einer Tabletten-Sucht gestorben. Der 40-Jährige erzählt in der Dokumentation "How to make Money selling Drugs" darüber, wie er in die Notaufnahme transportiert werden musste.

"Wäre ich nur zwei Stunden später ins Krankenhaus gekommen, wäre ich gestorben. Meine Organe haben versagt - meine Leber, meine Nieren, alles. Sie glaubten nicht, dass ich das überleben würde", so Eminem weiter. Der Hip-Hop-Star war süchtig nach dem Schmerzmittel Vicodin, inzwischen sei er aber wieder clean, wobei der Entzug sehr schwer gewesen sei. "Ich war drei Wochen lang 24 Stunden am Tag durchgehend wach. Ich musste motorische und sprachliche Fähigkeiten neu erlernen", so Eminem.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-16728/eminem-waere-beinahe-an-tabletten-sucht-gestorben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619